

# Bericht des Präsidenten

Liebe Züchterinnen und Züchter  
Liebe Freunde des Freibergerpferdes

Nach zwei Jahren im Amt als Präsident des SFV bin ich mir der Herausforderungen, die vor uns liegen, mehr denn je bewusst. Die Anliegen unserer Züchterinnen und Züchter sind vielfältig und unterschiedlich. Gemeinsam mit dem Vorstand und der Geschäftsstelle setze ich mich mit grossem Engagement dafür ein, diesen so gut wie möglich gerecht zu werden. Dabei ist mir bewusst, dass es angesichts der Vielzahl an Themen nicht immer einfach ist, alle Sorgen zu beruhigen oder alle Erwartungen zu erfüllen. Das Jahr 2024 war ereignisreich und lehrreich. Es hat uns einmal mehr gezeigt, wie wichtig unser gemeinsames Engagement für den Erhalt und die Weiterentwicklung der Freibergerrasse ist. Mehr denn je brauchen wir den Zusammenhalt und die Tatkraft aller, die sich mit Herzblut für unser Pferd einsetzen. Gemeinsam können wir die vor uns liegenden Herausforderungen meistern und eine erfolgreiche Zukunft für unseren Verband und die Freibergerrasse sichern.



## **Zusammenarbeit mit dem Nationalgestüt: Herausforderungen und Perspektiven**

Die Zusammenarbeit mit dem Nationalgestüt stand im Jahr 2024 im Zentrum zahlreicher Diskussionen und Rückmeldungen – insbesondere seitens der Zuchtgenossenschaften. Es wurde deutlich, dass die Erwartungen an das Gestüt hoch sind und einer klaren Klärung bedürfen. Aktuell laufen Gespräche mit dem Bundesamt für Landwirtschaft (BLW) sowie mit Vertretern des Nationalgestüts. Ziel ist es, die strategischen Prioritäten gemeinsam neu zu definieren und die Zusammenarbeit so auszurichten, dass sie für alle Akteure im Sektor konstruktiv und zielführend ist.

## **Marktöffnung: eine entscheidende Strategie**

Die Zukunft der Freibergerrasse hängt entscheidend von unserer Fähigkeit ab, bestehende Märkte weiterzuentwickeln und neue Absatzmöglichkeiten zu erschliessen. Dabei dürfen wir uns nicht auf Bekanntem ausruhen, sondern müssen im Gegenteil aktiv neue Wege suchen und Chancen ergreifen. Der SFV setzt sich daher gezielt für eine proaktive Markterschliessung ein: durch die Identifikation neuer Absatzmärkte, die gezielte Förderung unserer Pferde auf nationaler wie internationaler Ebene sowie durch die Stärkung unserer Präsenz in wichtigen Bereichen wie dem Reittourismus und der Freizeitnutzung.

## **Richterausbildung: Verpflichtung zur Qualität**

Die Richterinnen und Richter spielen eine zentrale Rolle bei der Bewertung und Förderung unserer Pferde. Ihr Fachwissen ist entscheidend, um eine qualitativ hochwertige Selektion sicherzustellen. Deshalb ist eine fundierte Aus- und Weiterbildung unerlässlich. Der SFV ist sich dessen voll bewusst und setzt sich aktiv dafür ein, die Ausbildung unserer Richterinnen und Richter weiter zu professionalisieren. Eine gründliche, einheitliche und praxisnahe Schulung ist Voraussetzung für eine faire und konsistente Beurteilung an den verschiedenen Schauen. Zugleich ist es uns ein Anliegen, die nächste Generation für diese verantwortungsvolle Aufgabe zu gewinnen und gezielt zu fördern. Wir erinnern daran, dass die Richterinnen und Richter von der Delegiertenversammlung ernannt werden – sie genießen unser volles Vertrauen. Ihr Engagement, ihr Wissen und ihre Erfahrung sind unverzichtbare Pfeiler für die Anerkennung und Weiterentwicklung der Freibergerrasse.

## **National FM: eine Veranstaltung, die sich stets weiterentwickelt**

Das National FM ist das Schaufenster unserer Rasse – ein Vorzeigeeignis, das wir kontinuierlich weiterentwickeln. Mit der zunehmenden Professionalisierung der Organisation steigen jedoch auch die Kosten. Um die Qualität und den Fortbestand dieser bedeutenden Veranstaltung langfristig zu sichern, ist die aktive Mitwirkung unserer Genossenschaften und Mitglieder unerlässlich. Ihre Unterstützung – insbesondere durch die Bereitstellung von Personal für Auf- und Abbau der Infrastruktur – ist ein entscheidender Faktor für den reibungslosen Ablauf. Wir richten daher einen klaren Appell an die Züchterorganisationen: Engagieren Sie sich mit uns für den Erfolg des National FM. Diese Veranstaltung stellt nicht nur unsere Pferde ins Rampenlicht, sondern auch das Wissen, das Engagement und die Leistungen unserer Züchterinnen und Züchter – und damit das ganze Potenzial der Freibergerpferde.

## **Neue Erbkrankheit HIP: Strategie des SFV**

In der Freibergerrasse wurde eine neue Erbkrankheit identifiziert: die „Hypertriglyzeridämie-induzierte Pankreatitis (HIP)“. Auch wenn das Auftreten eines genetischen Defekts in unserer Rasse bedauerlich ist, sollte diese Entdeckung als Fortschritt gewertet werden. Die Krankheit ist seit Langem in der Rasse vorhanden und hat bereits zum Verlust einiger Fohlen geführt. Jetzt kennen wir die Ursache und können entsprechend handeln, um diese Krankheit zu bekämpfen. Es ist wichtig, die Situation in ihrer Dringlichkeit einzuordnen: Weniger als 1 % der jährlichen Fohleugeburten sind betroffen. Dank des neu entwickelten Gentests können Züchter nun Trägartiere zuverlässig identifizieren. So lassen sich Risikopaarungen gezielt vermeiden, was die Zahl betroffener Fohlen weiter senkt – ein klarer Fortschritt. Der SFV begrüßt diese Entwicklung ausdrücklich und ermutigt alle Züchterinnen und Züchter, ihre Tiere testen zu lassen. Zu diesem Zweck hat der Verband eine Sammelbestellung organisiert, um den Test zu einem Vorzugspreis anzubieten. Eine neue Sammelbestellung ist für diesen Herbst geplant – künftig wird sie jedes Jahr erneut angeboten.

## Schlussfolgerung

Der SFV bleibt entschlossen, die vor uns liegenden Herausforderungen mit Konsequenz und Engagement anzugehen. Nur gemeinsam – als Züchterinnen und Züchter, Genossenschaften und Partner – können wir weiterhin daran arbeiten, der Freibergerrasse eine starke und erfolgreiche Zukunft zu sichern.

Der Vorstand des SFV orientiert sich in seinen Überlegungen konsequent am Wohl der Rasse, des Verbandes und seiner Mitglieder. Ich danke meinen Vorstandskolleginnen und -kollegen herzlich für die gute Zusammenarbeit, die konstruktiven Diskussionen und das gemeinsame Ringen um tragfähige Lösungen. Mein besonderer Dank gilt auch unserem Team in der Geschäftsstelle, das sich Tag für Tag in Avenches für den Freiburger engagiert. Ihre Arbeit ist wichtig, um die Bedürfnisse der Züchter bestmöglich zu erfüllen – und ich setze mich dafür ein, dass dies auch weiterhin gelingt. Vielen Dank an unsere Mitarbeiterinnen für ihren grossen Einsatz.

Ich wünsche Ihnen allen viel Freude mit Ihren Freibergerpferden – und Glück und Erfolg in Ihren Zuchtbetrieben wie auch in Ihren Familien.

Andreas Aebi  
Präsident SFV

